

Spanisch

RAFAEL ORTEGA R 190

Von Hans Westermeier

Es ist noch gar nicht so lange her, als man mich wieder einmal um Rat bezüglich einer Neuanschaffung einer „spanischen“ Gitarre fragte. Dies zeigte mir wieder, wie sehr die Bezeichnung „spanisch“ im oft zitierten „Volksmund“ noch gebräuchlich ist ...

Tatsächlich gilt auch heute noch der Begriff „spanische Gitarre“ im täglichen Sprachgebrauch als Synonym für all das, was die sog. „Fachwelt“ im Allgemeinen als „Konzertgitarre“ oder „Klassikgitarre“ bezeichnet. Dabei ist es offensichtlich so, dass die meisten Interessenten durchaus wissen, dass „spanische“ Gitarren eben nicht nur aus Spanien stammen. Kommt das Instrument dann aber tatsächlich aus Spanien, also aus dem Mutterland der Konzertgitarre, weckt dies beim Kunden – und ich muss ehrlich gestehen: auch bei einem erfahrenen Tester wie mir – immer noch eine besondere Erwartungshaltung! Dies gilt nun auch für die mir zum Test vorliegende Konzertgitarre „R 190“ von Rafael Ortega. „Handmade in Spain“ ist durch das Schallloch zu lesen, und für den, der es noch genauer wissen will: sie kommt aus Valencia. Na denn mal los!

Konstruktion

Die R 190 wird von Rafael Ortega als „Schülergitarre“ eingestuft. Früher galt dieses Wort gerne auch mal als diplomatische Umschreibung für eine billige Anfängergitarre. Die Zeiten haben sich hier längst geändert. Schülergitarren werden heute auf anderem Niveau angeboten. Zum einem wählte man für die Decke eine Zederdecke in wirklich guter massiver Ausführung, und zum anderen verwendet man gleich ab Fabrik hervor-

ragendes Saitenmaterial (D´Addario „Pro Arte“). Erwähnen möchte ich an dieser Stelle auch die geschmackvolle und aufwendige Schallochrosette. Bleiben wir aber noch bei den verwendeten Klanghölzern. Für Zargen und Boden wählte man Caobaholz, das dem Mahagoni ähnelt. Der Boden ist im Übrigen zweigeteilt. Der Steg ist aus Palisander. Gehen wir weiter zum Hals der Gitarre, entdecken wir Mahagoni, für das Griffbrett verwendete man das bewährte Palisanderholz. Die Maße für die Halsbreiten betragen 52 mm am Sattel und 62 mm am 12. Bund (Halsansatz). Die Mensur (Maß zwischen Steg und Sattel) beträgt standardmäßig 650 mm. Standard sind auch die 19 – übrigens sehr sauber eingefassten – Bundstäbchen. des Weiteren möchte ich lobend ein oft verkanntes Detail erwähnen: So sind auf der R 190 auf der Halsoberkante Orientierungspunkte am 3., 5. und 7. Bund angebracht. Leider wird nur allzu oft – gerade auch bei Schülergitarren – auf diese Spiel- und Orientierungshilfe verzichtet. Warum das so ist, werde ich wohl nie verstehen! Ich habe die Erfahrung gemacht, dass selbst gute und erfahrene Spieler solche Orientierungshilfen schätzen (ich selbst übrigens auch ...). Für nicht so geübte Spieler oder gar Anfänger ist dies unbedingt erforderlich.

Für die richtige Stimmung sorgen verchromte offene Mechaniken, so wie es eben bei Konzertgitarren üblich ist. Insgesamt darf ich der R 190 eine sehr saubere Verarbeitung bescheinigen. Verarbeitungsmängel konnte ich keine entdecken!

Handling, Klang, Einsatzmöglichkeiten

Die Saitenlage ist werksseitig schon gut eingestellt. Das verwendete Saitenmaterial habe ich bereits lobend erwähnt. Selbstverständlich wirkt sich das auch auf den Grundklang positiv aus. Das Klangspektrum kann sich wirklich hören lassen. Alle Frequenzbereiche sind ausreichend abgedeckt und deutlich vernehmbar. Gute „bauchige“ Bässe erklingen aus dem Korpus, die Mitten sind dabei nicht zu grob, und schön tönen die feinen Höhenanteile, die erst in den höchsten Lagen nachlassen (was bei einer Gitarre in dieser Preisklasse völlig normal ist). Die R 190 klingt übrigens eigentlich gar nicht so „spanisch“, wie ich es von spanischen Gitarren gewohnt bin. Das Klangbild passt für meinen

Ideales
Anfänger-
instrument:
Rafael Ortega
R 190



FOTO: PR

Geschmack sehr gut in die ganz normale Liedbegleitung und – schönen Gruß an meine bayrischen Landsleute – für die alpenländische Volksmusik! Und das ist ja wahrlich kein zu unterschätzender Markt!

Fazit

Bei der Ortega R 190 handelt es sich um eine wirklich gute und solide Schülergitarre, die nicht nur für Schüler bzw. Anfänger geeignet sein dürfte. Tatsächlich habe ich schon manch teureres Modell in Händen gehabt, das mir nicht so gut gefallen hat. Wer gerade auf der Suche nach einer Gitarre in dieser Preisklasse ist, sollte beim Antesten die Rafael Ortega R 190 nicht vergessen!

Technische Daten

Herkunft	Spanien
Typ	Konzertgitarre
Decke	Zeder, massiv
Zargen	Caoba
Boden	Caoba
Hals	Mahagoni
Griffbrett	Palisander
Steg	Palisander
Anzahl der Bünde	19
Hals-Korpus-Übergang	12. Bund
Halsbreite Sattel	52 mm
Halsbreite 12. Bund	62 mm
Mensur	650 mm
Mechaniken	verchromt
Preis:	ca. 555,- DM

Technische Daten